

Case Management für geflüchtete chronisch-krankte Kinder und Jugendliche

Tino Baier

Diplom-Sozialarbeiter

Systemischer Familien-Sozialtherapeut

Anne Motzkus

Kinderkrankenschwester



Beratung - Information - Kontakte

für chronisch kranke Kinder, Jugendliche,
deren Familien und beratende Fachkräfte

Beratungsstelle *Die Insel*

- *Beratung - Information - Kontakte*
- für chronisch kranke Kinder, Jugendliche, deren Familien und beratende Fachkräfte
- interdisziplinäres Team
- seit über 30 Jahren aktiv

Wir beraten zu folgenden Krankheitsbildern

- Diabetes mellitus Typ I
- Neurodermitis und andere Hauterkrankungen
- Asthma bronchiale
- Stoffwechselerkrankungen (u.a. Mukoviszidose)
- Herzerkrankungen

...und andere

Beratungsangebot:

- ***Psychosoziale Beratung***
 - Einzelberatung Kinder und Jugendliche
 - Eltern-/Familienberatung
- ***Sozialrechtliche Beratung***
- ***Case Management***
 - aufsuchend für geflüchtete Familien
- ***Fachkräfteberatung***
- ***Fachforen und Kooperationen***

Case Management für geflüchtete chronisch-krank Kinder und Jugendliche

Rahmenbedingungen

Beginn: 2016

*Finanzierung: Teil des IGPP der
Senatsverwaltung für Gesundheit, Wissenschaft
und Pflege*

*bezirksübergreifendes aufsuchendes Angebot
mit 1 Vollzeitstelle*

Ziel

Wir wollen...

chronisch-kranken/behinderten Kindern und ihren Familien einen **Zugang** zu ausreichender **medizinischer Versorgung** ermöglichen

und die **Überleitung** in das Gesundheits- und Hilfesystem sicherstellen

zwei Schwerpunkte:

- Vernetzung und Kooperation auf der strukturellen Ebene im Hilfesystems
- direkte Unterstützung und Beratung von Familien

direkte Unterstützung
Aufgaben der aufsuchenden Beratung

Schritte der aufsuchenden Beratung:

1) Kontaktaufnahme

Kontaktaufnahme mit chronisch kranken Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Berliner Flüchtlingseinrichtungen oder in ihren Wohnungen.

Zugangswege: Sozialdienste GU, KJGD, SPZ

Besondere Herausforderung: Hintergrundwissen. Sprachmittlung, Terminkoordination

Schritte der aufsuchenden Beratung:

2) Anamnese und Bedarfsermittlung

- Anamnese und Krankheitsgeschichte
- Klärung der Voraussetzungen für medizinische Versorgung, Pflege und Therapie
- Ermittlung des Bedarfs an psychosozialer Unterstützung
- Zielvereinbarung

Zugangswege: direkt oder über Fachkräfte, Vor-Ort-Termin mit Sprachmittlung

Besondere Herausforderung: kulturelles Verständnis von Krankheit/ Behinderung, Terminkoordination, Vor-Ort-Bedingungen

Schritte der aufsuchenden Beratung:

3) Unterstützung und Begleitung

- Unterstützung bei Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit Gesundheitseinrichtungen (Fachärzte, Therapeuten etc.)
- Sicherung der Anspruchsvoraussetzungen (Teilhabeleistungen, Schwerbehinderung, Pflegegrad)
- kontinuierlicher Austausch mit Hilfesystem
- Begleitung zu Terminen, Organisation von Sprachmittlung

Zugangswege: 1-zu1-Kontakte, weitreichende zeitintensive Recherche

Besondere Herausforderung: komplexes Hilfesystem, unterschiedliche bezirkliche Organisation

Schritte der aufsuchenden Beratung:

4) Anbindung und Verselbstständigung

- Anbindung ins Hilfesystem
- Überleitung/ Übernahme durch weitere Fachkräfte
- Übertragung der Verantwortung an Familien
- Überprüfung/Evaluation

Zugangswege: 1-zu1-Kontakte, weitreichende zeitintensive Recherche

Besondere Herausforderung: Fachkräftemangel im Hilfesystem, Zugangbarrieren

Vernetzung und Kooperation Aufgaben im Hilfesystem

Strukturelle Ebene:

Vernetzung und Kooperation im Hilfesystems

- Implementierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit Fachdiensten und Einrichtungen
- Netzwerke auf Landes – und Bezirksebene
- Selbsthilfeorganisationen

Teilnahme

- Fachforum Migration und Behinderung
- Arbeitskreisen der Senatsverwaltung GWP

Stolpersteine

- **strukturelle Ebene:**
 - Überlastung des Gesundheitssystems
 - unübersichtliches Hilfesystem
 - Komm-Strukturen
 - Nachfrage und Bedarf (Finanzierung)
- **soziokulturelle Ebene:**
 - Sprache und Kommunikation
 - Informationsdefizite
 - Erwartungshaltung/ aktuelle Situation
 - Krankheitsverständnis und Symptomdeutung

Erfolgsindikatoren

- gute Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Familien
- trotz aller Widrigkeiten i.R. gelingende Anbindung
- Gesamtüberblick/ Koordination
- Ansprechpartner vor Ort in der Lebenswirklichkeit der belasteten Familien/ vulnerablen Kinder (Flucht+Erkrankung/Behinderung)

Ausblick

- wünschenswert weitere aufsuchende Angebote/ Verortung im Sozialraum
- Präventionsprojekt im Aufbau (modulare Informationsangebote zu Gesundheitsthemen – digital und vor Ort)

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Beratungsstelle DIE INSEL
Fechnerstr. 18
10707 Berlin

Fon 030 - 862 12 13
Fax 030 - 863 96 917
E-Mail: [dieinsel\(at\)kompaxx.de](mailto:dieinsel(at)kompaxx.de)
<http://dieinsel.kompaxx.de>

Case Management

Für geflüchtete Kinder und Jugendliche mit
chronischen Erkrankungen

Hat Ihr Kind eine andauernde Krankheit, wie z.B.:
Allergien, Haut- und Atemwegserkrankungen, Erb-
und Stoffwechselerkrankungen, Herzerkrankungen?

Das können wir tun:

Mobile Beratung vor Ort nach Vereinbarung
Telefonische Sprechstunde Mi 10:00-13:00 Uhr
Nach Vereinbarung können wir externe Sprachmittler
hinzuziehen.



مدیریت پرونده

برای کودکان و نوجوانان پناهنده با بیماری های مزمن

آیا فرزند شما یک بیماری مزمن دارد مانند:
الرژی، بیماری های پوستی و تنفسی، بیماری
های ارثی و متابولیک، بیماری های قلبی؟

ما می توانیم این کارها را انجام دهیم:
مشاوره در محل با هماهنگی قبلی

مشاوره تلفنی چهارشنبه ساعت 10:00-13:00

با هماهنگی قبلی ما می توانیم مترجم سفارش دهیم.

Case Management
Fon 030/8621213
Mail dieinsel@kompaxx.de
dieinsel.kompaxx.de



www.kompaxx.de

